

**Interfraktionelle Kleine Anfrage GB/JA! (Seraina Patzen, JA!/Laura Binz, SP):
Geländewagen und Jaguar im Mobility-Angebot!**

Die Einreichenden erachten Carsharing-Angebote als eine sinnvolle Massnahme zur Verkehrsreduktion. Wenn weniger Menschen ein Auto besitzen und nur noch in ganz bestimmten Situationen via Carsharing auf ein Auto zurückgreifen, können Ressourcen gespart werden und Carsharing trägt zu einem ökologischen und sozialen Wandel bei.

Umso mehr sind die Einreichenden über die Pläne des grössten Carsharing-Anbieters in Bern konsterniert: Mobility hat angekündigt neu eine Premium-Klasse von Autos anzubieten, also Geländewagen respektive SUVs (zum Beispiel Jaguar) in Bern zu stationieren, die zu höheren Preisen gemietet werden können.

Diese Pläne widersprechen auf verschiedenen Ebenen dem sozialen und ökologischen Gedanken des Carsharing: Mit einem solchen Angebot werden unnötige Fahrten gefördert und es werden Fahrzeugmodelle zur Verfügung gestellt, die viel Treibstoff, Energie und Platz verbrauchen anstatt auf stadtverträgliche und sparsame Fahrzeuge zu setzen. Zudem wird das Auto mit einer solchen Premium-Klasse weiterhin als Statussymbol beworben, was ja mit Carsharing genau vermieden werden soll.

Der Gemeinderat hat mit Mobility 2014 eine Rahmenkonzession für die Sondernutzung von öffentlichem Parkraum vereinbart. Dadurch konnten bestehende Parkplätze im öffentlichen Raum Mobility zur Verfügung gestellt werden, was wir grundsätzlich begrüssen. Damit soll aber auch eine Verpflichtung von Mobility auf gewisse ökologische Standards einhergehen. Die Einreichenden bitten den Gemeinderat deshalb folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie bezieht der Gemeinderat zu den Plänen von Mobility, eine Premium-Klasse in Bern einzuführen, Stellung?
2. Welche Möglichkeiten hat der Gemeinderat, Mobility Auflagen in Bezug auf die Fahrzeugauswahl und andere Kriterien zu machen?
3. Setzt sich der Gemeinderat in der aktuellen Situation bei Mobility gegen die Einführung einer Premium-Klasse ein?

Bern, 13. Juni 2019

Erstunterzeichnende: Seraina Patzen, Laura Binz

Mitunterzeichnende: Eva Krattiger, Leena Schmitter, Regula Tschanz, Franziska Grossenbacher, Ursina Anderegg, Katharina Gallizzi, Lea Bill, Regula Bühlmann